

Fragen Sie die BWL!

Generative AI: Die Zukunft von Unternehmen und Wettbewerb? **VHB expert Christian Janiesch über Generative AI aus Sicht der BWL**

Weltweit beherrscht das Phänomen ChatGPT die Schlagzeilen. Wenige Angebote haben zuletzt einen ähnlichen Hype ausgelöst. OpenAIs Chatbot und Textgenerator schreibt Programmcode, besteht Klausuren und hat den Titel dieses Statements selbst formuliert. VHB expert Christian Janiesch (Technische Universität Dortmund) stellt drei Thesen auf, die man zu Generative AI aus Sicht der BWL beherzigen sollte.

Generative AI ist ein Werkzeug, keine echte künstliche Intelligenz

Bei aller Begeisterung ist Generative AI, also künstliche Intelligenz, die Artefakte wie Texte, Bilder oder Musik erzeugen kann, in erster Linie ein Werkzeug. Der Vergleich mit menschlichem Verstand wird gerne angestellt, ist aber hier auch in absehbarer Zeit fehl am Platze. Es geht daher nun primär darum, die Tätigkeiten zu identifizieren, die heute und in nicht allzu ferner Zukunft von dieser Art Werkzeug übernommen werden können. Weiterhin können innovative Unternehmen den Markt prägen und den First Mover Advantage, den Wettbewerbsvorsprung durch Schnelligkeit, nutzen.

Der Hype hat Substanz, eine Reaktion ist notwendig

ChatGPT, Galactica, Perplexity... die Liste der Textgeneratoren und ihrer Einsatzgebiete wächst beständig. Wer die Entwicklung als Hype abtut und abwartet, verkennt den Einfluss, den die Technologie bereits jetzt beispielweise auf Wissenschaft, Hochschullehre, soziale Netzwerke und auf die Internet-suche nimmt. Unternehmen müssen daher konsequent prüfen, an welchen Stellen Generative AI selbst oder von anderen Marktteilnehmern wertschöpfend eingesetzt werden kann, und darauf reagieren.

Nur wer die Technologie dahinter grundsätzlich versteht, kann sie sicher nutzen.

Große Deep-Learning-basierte Sprachmodelle wie GPT generieren plausibel klingenden Text mittels Wahrscheinlichkeiten und nicht aufgrund von Kausalitäten. Weiterhin können das Trainingsmaterial und explizite Beschränkungen der Nutzenden Verzerrungen (Bias) hervorrufen. ChatGPT erzählt beispielsweise keine Witze über Frauen, derzeit wohl aber noch über Männer. Andere, subtilere Meinungsbildung ist unter Umständen nicht derart offensichtlich. Der Wahrheitsgehalt von Aussagen muss daher stets von Nutzenden selbstständig kontrolliert werden. Und zuletzt: Das System lernt mit jeder Eingabe. Das heißt, Sie sollten niemals Vertrauliches preisgeben! Bedenken Sie vielmehr, dass Sie rechenschaftspflichtig sind, wenn Sie Generative AI nutzen.

2.530 Zeichen inkl. Leerzeichen

[Professor Christian Janiesch](#) ist einer von rund 200 VHB experts.

Nehmen Sie Kontakt über unsere Suchfunktion auf!

Sie recherchieren zu einem anderen BWL-Thema? Den richtigen Ansprechpartner für Ihren journalistischen Beitrag finden Sie [hier](#), unter 0551-7977 8566 oder experts@vhbonline.org.

Über die VHB experts

Mehr BWL-Wissen in die Medien: Um dieses Ziel zu erreichen, hat der VHB im Oktober 2020 einen ständig erweiterten und aktualisierten Pool von aktuell rund 220 Expertinnen und Experten aus den insgesamt 18 Fachgebieten der BWL eingerichtet. Der Expertise unserer engagierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler begegnen Sie auch, wenn Sie uns auf [LinkedIn](#) und [Twitter](#) folgen.

Über den VHB

Der Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) ist mit rund 2.900 Mitgliedern eine wachsende, lebendige Plattform für wissenschaftlichen Austausch, Vernetzung und Nachwuchsförderung in allen Bereichen der BWL und darüber hinaus. Ziel des VHB ist die Förderung und Weiterentwicklung der BWL als gesellschaftlich relevante, international anschlussfähige und zukunftsweisende Wissenschaftsdisziplin. 1921 gegründet, ist der VHB heute die führende wissenschaftliche Verbandsinstitution der BWL im deutschsprachigen Raum (<https://vhbonline.org/>).

Für weitere Auskünfte

Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V.

Dr. Bianca Volk: Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit

Reitstallstraße 7

D - 37073 Göttingen

Tel: +49 (0)551 7977 8566

E-Mail: bianca.volk@vhbonline.org

url: <https://vhbonline.org>